

FACT SHEET

SEXUELLER KINDESMISSBRAUCH BEI DEN ZEUGEN JEHOVAS

Ehemalige Mitglieder der Zeugen Jehovas sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen haben sich bei der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs gemeldet und in Gesprächen, vertraulichen Anhörungen oder schriftlich von sexualisierter Gewalt in Kindheit oder Jugend in der Glaubensgemeinschaft berichtet.

Die Zeugen Jehovas sind eine nach außen abgeschlossene Gemeinschaft. Innerhalb der Organisation werden Disziplinarverfahren unter anderem aufgrund von Straftaten durchgeführt. Den Berichten von Betroffenen sowie von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zufolge könnte dies mit dazu beitragen, dass Vorfälle und Maßnahmen nicht öffentlich gemacht und auch nicht öffentlich aufgeklärt werden.

Zwei-Zeugen-Regel

Betroffene sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen berichteten, dass die Aufklärung sexuellen Kindesmissbrauchs zumindest in der Vergangenheit auch durch die Zwei-Zeugen-Regel erschwert worden sei. Wenn ein Täter oder eine Täterin nicht geständig ist, besagt diese Regelung, dass außer der oder dem Betroffenen mindestens eine weitere Person bestätigen muss, dass sich die Tat ereignet hat. Da es bei sexuellem Missbrauch in der Regel jedoch keine weiteren Zeugen gibt, kann dieser Nachweis kaum erbracht werden.

Soweit es keine zweite Zeugin oder keinen zweiten Zeugen gegeben habe, seien die Ältesten, also Männer, die die Gemeinden der Zeugen Jehovas leiten, angewiesen worden, die Angelegenheit in Jehovas Hände zu geben. Das habe bedeutet, dass oft nichts getan worden sei, um der Sache weiter nachzugehen; dass dem Kind nicht geglaubt worden sei; dass es keine wirksame Hilfe bekommen hätte und nach den Regeln der Zeugen Jehovas ab sofort darüber zu schweigen habe. Das habe auch für die Eltern gegolten. Wenn diese die Sache nicht auf sich beruhen lassen wollten und weiter nachgefragt hätten, hätten sie oft als rebellisch gegolten und der Familie habe der Ausschluss aus der Gemeinschaft gedroht.

Unklar sei, ob diese Regelung heute offiziell weiter gelte bzw. intern weiter Anwendung finde: Nach Aussagen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sei in einem streng vertraulichen Regelwerk der Leitung der Zeugen Jehovas, dem „Buch der Ältesten“, der Umgang mit Fällen sexuellen Kindesmissbrauchs beschrieben. Danach bestünden konkrete Hinweise, dass die Zwei-Zeugen-Regel bis heute angewendet werde. Siehe hierzu auch die **Einschätzung** der von der Regierung Großbritanniens eingesetzten Inquiry into Child Sexual Abuse (IICSA).

BERICHTE BETROFFENER

Auf dem Portal geschichten-die-zahlen.de hat die Kommission mit dem Einverständnis betroffener Menschen, ihre Geschichten veröffentlicht. Drei dieser Geschichten betreffen den Kontext Zeugen Jehovas:

- [Daniels Geschichte](#)
- [Jessicas Geschichte](#)
- [Mias Geschichte](#)

AKTIVITÄTEN DER AUFARBEITUNGSKOMMISSION

- 29.09.2020 Start der Arbeit am Schwerpunktthema und Infoveranstaltung für Betroffene Zeitzug*innen über die Arbeit der Kommission
→ [Weitere Informationen](#)
- 24.11.2020 Werkstattgespräche mit Expertinnen und Experten über sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bei den Zeugen Jehovas
→ [Weitere Informationen](#)
- 12.11.2021 Gespräch mit der Leitung der Zeugen Jehovas über den Umgang mit zurückliegenden Fällen sexuellen Kindesmissbrauchs und die Aufarbeitung in der Glaubensgemeinschaft
→ [Weitere Informationen](#)
- April 2022 Veröffentlichung einer Themenseite zu sexuellem Kindesmissbrauch bei den Zeugen Jehovas
→ [Weitere Informationen](#)
- 19.05.2022 Aufruf an Betroffene sowie Zeitzug*innen, sich bei der Kommission zu melden

Wie können Betroffene und Zeitzug*innen über sexuellen Kindesmissbrauch berichten?

Die Kommission bietet Betroffenen und Zeitzug*innen die Möglichkeit, in einer **vertraulichen Anhörung** in geschützter Atmosphäre über ihre Erfahrungen zu sprechen oder einen **schriftlichen Bericht** zu verfassen. Alternativ zur vertraulichen Anhörung vor Ort gibt es die Möglichkeit, online per Video das Gespräch durchzuführen.

Die Kommission behandelt die Geschichten vertraulich. In pseudonymisierter Form werden sie von der Kommission ausgewertet und fließen in ihre eigenen Berichte ein.

AUFARBEITUNG INTERNATIONAL

Weltweit sind in der Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas Fälle von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen bekannt geworden. Die staatlichen Kommissionen einiger Länder wie Australien und Großbritannien haben bereits Aufarbeitungsprojekte durchgeführt. In Ländern wie etwa den Niederlanden wurden wissenschaftliche Untersuchungen begonnen.

→ [Weitere Informationen zu einzelnen Ländern](#)

INFORMATIONEN, STUDIEN & PUBLIKATIONEN

Independent Inquiry into Child Sexual Abuse, IICSA (Großbritannien/2021)
Bericht „[Child protection in religious organisations and settings - Investigation Report](#)“

InfoSekta, Dr. Regina Spiess (Schweiz/2017)
Abhandlung „[Sexueller Missbrauch an Kindern in der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas](#)“

Journal of Sexual Aggression, Faisal Rashid & Ian Barron (Großbritannien, 2022)
Beitrag „[Jehovah's witnesses response to child sexual abuse: a critique of organisational behaviour and management policies \(1989–2020\)](#)“

JZ Help e.V.
Infoseite „[Sexueller Kindesmissbrauch](#)“

Royal Commission into Institutional Responses to Child Sexual Abuse (Australien/2016)
Abschlussbericht „[The response of the Jehovah's Witnesses and Watchtower Bible and Tract Society of Australia Ltd to allegations of child sexual abuse](#)“

Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs
Themenseite „[Sexueller Kindesmissbrauch bei den Zeugen Jehovas](#)“

Utrecht University (Niederlande/2021)
Studie „[Seksueel misbruik en aangiftebereidheid binnen de gemeenschap van Jehova's getuigen. Sexual abuse and willingness to report within the Jehova's Witness community](#)“



ANSPRECHPARTNER*INNEN

Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

Kirsti Kriegel (Pressesprecherin)

T 030 18555-1571

kirsti.kriegel@ubskm.bund.de

www.aufarbeitungskommission.de

JZ Help e.V.

Udo Obermayer

info@jz.help

www.jz.help

Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW)

Prof. Dr. Michael Utsch

T 030 28395-232

utsch@ezw-berlin.de

www.ezw-berlin.de

Staatliche Sektenberatungsstellen:

Zentrale Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen Baden-Württemberg (ZEBRA-BW)

Dr. Sarah Pohl

T 0761 48898297

info@zebra-bw.de

www.zebra-bw.de

Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V.

Sabine Riede

T 0201 234646

kontakt@sekten-info-nrw.de

www.sekten-info-nrw.de

SektenInfo Berlin

T 030 90227-5574

sekteninfoberlin@senbjf.berlin.de

www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/sekteninfo-berlin



Betroffene und Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die sich über die Arbeit der Kommission informieren, sich für eine vertrauliche Anhörung anmelden oder einen schriftlichen Bericht einreichen möchten, können sich telefonisch **(0800 4030040)** – anonym und kostenfrei, per E-Mail oder Brief an die Kommission wenden. Weitere Informationen unter: www.aufarbeitungskommission.de